

Erste Nachtragssatzung zur Zweckverbandsatzung des Abwasserzweckverbandes Sylt

Aufgrund des § 5 Abs. 3 und 6 und des § 16 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.03 (GVOBl. Schl-H., S. 122), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.02.2005 (GVOBl. Schleswig-Holstein, S. 66), i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Verbandsversammlung vom 12.07.2006 in Folge der Neuordnung der Mitgliedschaftsrechte zwischen den Verbandsmitgliedern Gemeinde Hörnum und Energieversorgung Sylt GmbH folgende erste Nachtragssatzung zur Zweckverbandsatzung des Abwasserzweckverbandes Sylt erlassen:

Artikel 1

Änderungen der Zweckverbandsatzung

1. § 6 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) In der Verbandsversammlung hat

- a) das Verbandsmitglied Stadt Westerland insgesamt 7 Stimmen,
- b) das Verbandsmitglied Gemeinde Rantum insgesamt 1 Stimme
- c) das Verbandsmitglied Gemeinde Sylt-Ost insgesamt 1 Stimme,
- d) das Verbandsmitglied Gemeinde Hörnum insgesamt 0 Stimmen,
- e) das Verbandsmitglied Gemeinde List insgesamt 1 Stimme,
- f) das Verbandsmitglied Energieversorgung Sylt GmbH insgesamt 5 Stimmen.

2. § 10 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften der Kommunalverfassung und der Eigenbetriebsverordnung entsprechend.

Der Zweckverband ist mit einem Stammkapital von 58.685,65 € ausgestattet. Die Verbandsmitglieder haben das Stammkapital wie folgt aufzubringen:

- a) die Stadt Westerland 27.098,47 €,
- b) die Gemeinde Rantum 4.806,14 €,
- c) die Gemeinde Sylt-Ost 582,56 €,
- d) die Gemeinde Hörnum 0,00 €,

- e) die Gemeinde List 527,43 €,
- f) die Energieversorgung Sylt GmbH 25.671,05 €.

3. § 12 wird wie folgt geändert:

„§ 12 Jahresumlage

Die Verbandsmitglieder haben die Umlage nach folgenden Vom-Hundert-Sätzen aufzubringen:

- a) Stadt Westerland 46 v. H.,
- b) Gemeinde Rantum 8 v. H.,
- c) Gemeinde Sylt-Ost 1 v. H.,
- d) Gemeinde Hörnum 0 v. H.,
- e) Gemeinde List 1 v. H.,
- f) Energieversorgung Sylt GmbH 44 v. H..

4. § 23 wird wie folgt geändert:

„§ 23 Inkrafttreten

Die Zweckverbandssatzung tritt am 01.08.2006 in Kraft. Die Genehmigung nach § 5 Abs. 5 und § 16 Satz 1 GkZ wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Nordfriesland vom 31.07.2006 erteilt.

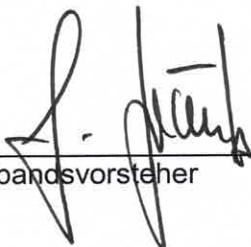
Artikel 2

Inkrafttreten

Die Nachtragssatzung tritt am 01.08.2006 in Kraft. Die Genehmigung nach § 5 Abs. 5 und § 16 Satz 1 GkZ wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Nordfriesland vom 31.07.2006 erteilt.

Der Zweckverbandsvorsteher wird ermächtigt, die Zweckverbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Sylt mit eventuell erforderlich werdenden redaktionellen Änderungen in ihrer neuen Fassung bekannt zu machen.

Westerland, den 24.08.2006



Verbandsvorsteher



Dienstsiegel

Genehmigung

Die von der **Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sylt** am 12. Juli 2006 beschlossene **1. Nachtragsatzung zur Verbandssatzung** wird gem. §§ 5 Abs. 5 und 16 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 122) in der zur Zeit gültigen Fassung genehmigt.

Husum, 31.07.2006
Az.: 120.10/3164



(Dienstsiegel)

DER LANDRAT
DES KREISES NORDFRIESLAND
Kommunalaufsicht und
Ordnungsabteilung
Im Auftrag

Christiane Kelch